

Ein Rat und drei Prognosen

28.12.2008 | [Manfred Gburek](#)

Bevor ich Sie heute mit Prognosen konfrontiere, rate ich Ihnen dringend: Jetzt wird es allerhöchste Zeit, dass Sie Ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen, und zwar mit allen Konsequenzen. Warum, dazu hat Verbraucherministerin Aigner mit ihrer kurz vor Weihnachten gestarteten Initiative gegen schlechte Anlageberater den letzten Anstoß gegeben. Das scheint auf Anhieb paradox zu klingen, ist indes nur allzu logisch. Denn aus schlechten Verkäufern, die ihren Kunden im Auftrag von Bank- und Sparkassenvorständen Finanzprodukte anzudrehen versuchen, die niemand braucht, können bestenfalls nach einer Generation kundenorientierte Berater werden. Glauben Sie nicht? Sollten Sie aber.

Dazu ein kurzer Blick in die Finanzbranche: Hier sind die Topetagen bereits - und werden zum Teil noch - umgekrempelt. Jetzt sind vor allem die zweiten Reihen dran, d.h. Kündigung, mit Glück Abfindung, mit Pech Mobbing. Eine der Folgen: keine Zeit für Kunden. Danach, etwa nach drei, vier oder fünf Jahren, werden sich in der Finanzbranche neue Geschäftsmodelle herausbilden. Objektive Kundenberatung dann: Fehlanzeige, stattdessen eine Kombination aus Verkauf (im Massengeschäft) und Show mit vermeintlicher Beratungskompetenz, die man aber nur bedingt vorweisen kann (im Geschäft mit Multimillionären). Die wirkliche Kompetenz wird später überwiegend bei echten Honorarberatern (für halbwegs betuchte Kunden) und Family Offices (für reiche und sehr reiche Kunden) zu finden sein. Dagegen wird für die Beratung der meisten anderen Kunden kein Personal mehr zur Verfügung stehen. So bleibt es Ihnen überlassen, mittels Mundpropaganda ein Beraternetzwerk zu schaffen (bestehend aus Spezialisten für Steuern, Versicherungen, Altersvorsorge, Immobilien, Baufinanzierung usw.), ohne die individuelle Finanzplanung je ganz aus der Hand zu geben.



Wie steht es um Spezialisten für Aktien, Edelmetalle, festverzinsliche

Wertpapiere, Fonds, Zertifikate und sonstige liquide Anlagen? Die Antwort hierauf ist einfach: Um Aktien- oder Edelmetallspezialist zu werden, brauchen Sie nur als Autodidakt vorzugehen, d.h. im Zweifel allein aufgrund eigener Überlegungen zu spekulieren und die Tipps anderer Börsianer zu ignorieren. Denn was Ihnen so alles empfohlen wird, ist zu 99% Schaumschlägerei. Und Spezialist für sonstige Wertpapiere zu werden, können Sie sich weitgehend ersparen, weil der zeitliche Aufwand im Verhältnis zum Geldeinsatz hier viel zu groß ist, will sagen: Lassen Sie die Finger am besten ganz davon.

Nun zu den Prognosen: Nachdem das Großkapital 2008 international in staatliche Regie übergegangen ist, werden die Vorstände der Finanzkonzerne und der übrigen von Staatsseite begünstigten Branchen 2009 versuchen, zu retten, was zu retten ist. Das bedeutet: Sie werden sich zwar weiter dem staatlichen Diktat beugen, aber hier und da schon wieder selbst die Initiative ergreifen. Bestes Beispiel: der Vorschlag zur Schaffung einer sog. Bad Bank (Bündelung fauler Kredite bei einer eigens dazu gebildeten Bank). Solche Vorschläge werden sich 2009 häufen; und die mit dem Bundestagswahlkampf beschäftigten Politiker werden alles unternehmen, damit sie zum Erfolg führen, um diesen dann auf sich zu lenken. Sie ahnen schon, was das bedeutet: In Deutschland werden 2009 - vor allem zur Belebung der Konjunktur und so mittelbar zur Erhaltung von Arbeitsplätzen - Wahlgeschenke verteilt. Davon dürften letztlich auch deutsche Aktien profitieren.

Dagegen sind die USA in einer anderen Situation: Der neue Präsident Obama muss alle unpopulären Maßnahmen auf die beiden ersten Jahre einer Amtszeit konzentrieren, also auf 2009 und 2010, falls er auch

bei der nächsten Präsidentschaftswahl punkten will. Gleichzeitig muss er ein gigantisches Konjunkturprogramm auf den Weg bringen, damit aus der Rezession keine Depression wird. Auch jenseits des Atlantiks wird also - wenngleich unter nicht vergleichbaren Bedingungen - konjunkturell geklotzt. Ganz sicher wird Obama konsequenter vorgehen als Bundeskanzlerin Merkel, denn er hat weder einen Gegenkandidaten vor sich noch eine Linkspartei im Nacken. Konsequenter bedeutet auch: ohne allzu große Rücksicht auf das Großkapital. Daraus folgt, dass amerikanische Aktien bis auf Weiteres im Durchschnitt weniger Kurspotenzial haben als deutsche, wobei auch der schwache Dollar eine große Rolle spielen dürfte.

2009 und 2010 werden ohne Zweifel zwei Jahre des Goldes und des Silbers werden, im Lauf der Zeit aber noch mehr die Jahre der Edelmetallaktien, weil in denen ein sehr großer Hebel steckt: Steigen die Edelmetalle z.B. um 20 oder 30%, sind bei den entsprechenden Aktien schnell 50 bis 100% drin. Der erneute Aufwärtstrend des ganzen Sektors wird allein schon durch Faktoren wie Angebots-Nachfrage-Verhältnis, zunehmende Käufe von Großanlegern, Krisenangst, extrem niedrige Zinsen und später wieder Inflationserwartungen begünstigt. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen für 2009 - und auch gleich für 2010 - viel Erfolg.

P.S. Das vor Weihnachten wegen eines Todesfalls im Familienkreis ausgefallene n-tv-Interview zum Thema Banker-Sprüche soll im Januar nachgeholt werden. Details folgen rechtzeitig.

© Manfred Gburek

www.gburek.eu

Herr Gburek ist Fachjournalist und Buchautor. Seine letzten Werke waren: "[Das Goldbuch](#)" (2005), das Wörterbuch "[Geld und Gold klipp und klar von A bis Z](#)" (2007) und "[Die 382 dümmsten Sprüche der Banker](#)" (2008).

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/9330--Ein-Rat-und-drei-Prognosen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).